

## **A39-Verbindung: Pendler freuen sich, Naturschützer warnen**

Bundesverkehrsminister Wissing bekräftigt Priorität des A39-Lückenschlusses zwischen Lüneburg und Wolfsburg trotz Protesten von Naturschützern.

Lüneburg/Wolfsburg. Bundesverkehrsminister Volker Wissing hat die Bedeutung der geplanten A39-Verbindung zwischen Wolfsburg und Lüneburg unterstrichen, während gleichzeitig Umweltschützer auf die möglichen Folgen für die Natur hinweisen. Diese Diskussion steht im Zeichen eines immer dringlicher werdenden Bedarfs nach verbesserten Verkehrsverbindungen in Nord-Niedersachsen.

### **Wachsende Infrastruktur benötigt**

Der Entschluss zur Fertigstellung der Autobahn 39 ist für Pendler entscheidend, da sie durch eine bessere Anbindung von Lüneburg und Wolfsburg profitieren würden. Laut Wissing, einem Politiker der FDP, wird der Lückenschluss nicht nur die Reisezeiten reduzieren, sondern auch die wirtschaftliche Anbindung an die norddeutschen Häfen optimieren. In der heutigen Zeit, wo die Verkehrsinfrastruktur oft überlastet ist, spiegelt dieser Schritt einen übergeordneten Trend wider: die Notwendigkeit, wirtschaftliche Zentren besser zu vernetzen.

### **Gesetzliche Grundlage für die Planung**

Der Bundestag hat diesen Lückenschluss in seinem Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen als „vordringlichen Bedarf“ kategorisiert. Dies bedeutet, dass die Autobahn GmbH des

Bundes nun verpflichtet ist, die Bauarbeiten für die etwa 106 Kilometer lange Strecke schnellstmöglich zu planen und durchzuführen. Laut Minister Wissing sind die Gesamtkosten mit rund 1,69 Milliarden Euro veranschlagt, was die Dimension dieses Projekts verdeutlicht.

## **Umweltschutz im Fokus**

Während die wirtschaftlichen Vorteile für die Region klar umrissen sind, werfen Umweltschützer Bedenken auf. Sie prüfen derzeit rechtliche Schritte gegen das Vorhaben, um die natürlichen Lebensräume entlang der geplanten Strecke zu schützen. Diese Meinungsverschiedenheiten zeigen die Spannungen zwischen Infrastrukturentwicklung und Naturschutz, die in vielen Regionen Deutschlands zu beobachten sind. Der Dialog über umweltschonende Lösungen könnte hier von entscheidender Bedeutung sein.

## **Die Bedeutung für die gesamte Region**

Der Bau der A39 könnte nicht nur die Hinterlandanbindung zu Hamburg und anderen wichtigen Häfen stärken, sondern auch die Standortqualität jener weniger erschlossenen Regionen, wie dem Uelzener Becken und dem Wendland, erheblich verbessern. Eine bessere Anbindung kann in der Zukunft mehr Unternehmen anziehen, was wiederum positive wirtschaftliche Impulse für die gesamte Region zur Folge haben könnte.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Autobahn A39 eine wichtige Rolle für die wirtschaftliche Entwicklung Nord-Niedersachsens spielt. Der anhaltende Widerstand der Naturschützer wird jedoch erfordern, dass Lösungen gefunden werden, die sowohl den ökonomischen als auch den ökologischen Bedürfnissen der Region Rechnung tragen.

© dpa-infocom, dpa:240802-930-191745/1

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**